

noch nicht ganz vollständig, wie die Auffindung eines bis dahin unbekannten Diploms Ludwigs II. für Bobbio gezeigt hat. (Vgl. W. HOLTZMANN in NA. 46, 143 ff.)

Die Bearbeitung der Diplome Ludwigs des Deutschen schreitet rüstig vorwärts, nachdem die Schweizer Originale von dem Berichterstatter, die Münchener von Herrn Staatsarchivrat Dr. EUGEN MEYER neu verglichen worden sind. Dieser wird im Laufe des Sommers auch die österreichischen Originale revidieren.

In der II. Abteilung (*Diplomata saec. XI*) unter der Leitung von Herrn BRESSLAU ist der Druck der Diplome Heinrichs III. bereits bis zu Nr. 73 gediehen. Der erste Halbband, an dessen Herstellung Herr Dr. SCHRAMM sich eifrig beteiligt hat, wird noch in diesem Jahre erscheinen.

Auch in der III. Abteilung (*Diplomata saec. XII*), welche Herr VON OTTENTHAL leitet, ist der Druck der Urkunden Lothars III. von Supplinburg in erfreulichem Fortschreiten. Er steht jetzt bei Nr. 44. An der Bearbeitung hat Herr Professor HANS HIRSCH in Prag, der auch auf mehreren Reisen nach Verona, Brescia, Mantua, Cremona, Parma und nach Düsseldorf das Material revidiert und ergänzt hat, einen starken Anteil. Daneben leistet Herr Dr. HEINZ ZATSCHEK bei der Drucklegung eine von dem Herrn Leiter lebhaft anerkannte Hilfe.

In der Abteilung *Epistolae* steht die Ausgabe des letzten Teiles von Band VI unmittelbar bevor. Herr Professor PERELS, zuweilen leider durch Krankheit und anderweitige Tätigkeit gehemmt, hat im Laufe des Jahres die Briefe Hadrians II. fertig drucken lassen und zusammen mit Herrn Dr. FINSTERWALDER die Indices für den ganzen Band hergestellt. Für den VII. Band hat Herr Professor E. CASPAR in Königsberg die Praefatio zum Register Johanns VIII. geliefert. Das II. Faszikel dieses Bandes wird nun sogleich in Angriff genommen werden.

Von den *Epistolae selectae* ist im Berichtsjahre ein neuer Band fertiggestellt, gedruckt und ausgegeben worden, der die unter dem Namen Froumunds gehende Tegernseer Briefsammlung enthält, welche Herr STRECKER bearbeitet hat.

Hieran wird sich als nächstes Unternehmen eine neue Ausgabe des *Registerfragments Friedrichs II.*, das sich in Neapel befindet, anschließen. Mit der Bearbeitung ist Herr Professor STHAMER, Archivar und Bibliothekar der Berliner Akademie, beschäftigt.

Weiter ist beabsichtigt, die politischen Briefe aus der Zeit